

Kindertagesstätte U3 Höchst

Königsteiner Str. 58
65929 Frankfurt Höchst

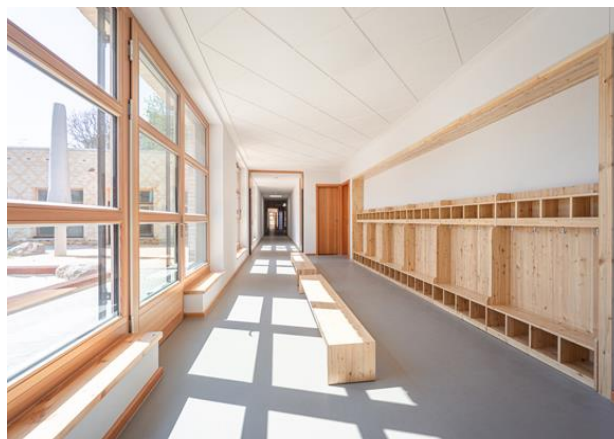
Entwurfskonzept

Das Baugrundstück befindet sich in Frankfurt-Höchst an der Königsteiner Straße im Inneren einer gründerzeitlichen Blockrandbebauung. Mehr als 100 Jahre war hier eine Feuerlöschpumpenfabrik ansässig, die mittlerweile umgesiedelt wurde. Der Gewerbebetrieb wurde vollständig abgebrochen. Schwierigkeiten bei sämtlichen Arbeiten war die enge und einzige Zufahrt von der Königsteiner Straße. Durch die flächengreifende Grundrissgestaltung war auch die Baustelleneinrichtungsfläche bauablaufbeschränkend begrenzt. So musste z.B. Mutterboden für die Freiflächengestaltung vor Beginn der Rohbauarbeiten auf dem Grundstück gelagert werden.

Der Neubau ist zweigeschossig. Alle für den Aufenthalt von Kindern bestimmten Räume befinden sich im Erdgeschoss mit direktem Ausgang ins Freie.

Im als Staffelgeschoss ausgebildeten Obergeschoss befinden sich der Personalraum mit Umkleide, das Büro der Leitung, Sanitärräume sowie die Technikzentrale.

Aufgrund des sternförmig angelegten Erschließungskonzepts werden die im Raumprogramm vorgegebenen Werte für Verkehrsflächen deutlich unterschritten. Somit verringert sich die zu beheizende Nutzfläche und die Betriebskosten werden nachhaltig gesenkt.



Planungsbeteiligte

Bauherrenvertretung

Stadt Frankfurt am Main
Der Magistrat
Amt für Bau und Immobilien
Herr Amberg, LP 1-5.1
Herr Wölfinger, LP8

Projektleitung HLS

Amt für Bau und Immobilien
Herr Häuser

Tragwerksplanung

Engelbach und Partner
Frankfurt am Main

Bodengutachten

ISK Ingenieurgesellschaft
Rodgau

Projektleitung

Amt für Bau und Immobilien
Projektmanagement Bildung
Herr Hatz
Herr Conti, LP 1-5.1
Herr Gaiser, LP 5.2-9

Gebäudeplanung LP 1-7

Pressel & Müller Architekten
Frankfurt am Main

Landschaftsplanung

Kastner Landschaftsarchitektur
Eltville

Projektleitung ELT

Amt für Bau und Immobilien
Herr Lau LP 1-7
Frau Weih LP 8-9

Fachplanung HLS/ Elektro

Ingenieurbüro Assmann
Haiger

Bauleitung LP 8

FAAG Technik GmbH
Frankfurt am Main

Planungsdaten

Planungsbeginn

01.08.2012

Fertigstellung

04.12.2019

Bruttorauminhalt:

5.275 m³

Beginn Abriss

06.01.2017

BGF gesamt

1.305 m²

Baubeginn

05.06.2017

Projektkosten

5.900.000,00 €

Fassadengestaltung

Die Fassade aus gebrannten Klinkersteinen in 2 Farben leitet sich von der industriell geprägten Umgebung des Stadtteils Höchst mit seinen oft denkmalgeschützten Ziegelbauten ab. Diese wurden häufig durch ihre Anordnung in Form von Mustern und durch Vor- und Rücksprünge zur Verzierung von Gebäudefassaden eingesetzt.

Durch den Einsatz der Klinker bekommt das Gebäude nicht nur eine besonders dauerhafte Fassade sondern zeigt auch die besondere Bedeutung dieses öffentlichen Gebäudes für das Quartier und dessen Bewohner. Trotz Lage im Innenhof ist das Gebäude von der Straße als besonderer Stadtbaustein zu erkennen.

